



Sachgebiet
Referat 300

Sachbearbeiter
Frau Wiesemann

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Verwaltungs-, Stiftungsausschuss	Finanz- und 22.09.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff

Antrag der Fraktion Grüne von Frau Bettina Aernecke-Rottach gem. § 39 GesChO vom 01.07.2026: Förderchancen nutzen: Pflegestützpunkt für die Stadt Kaufbeuren

Anlagen:

Antrag gem. §39 GesChO - Förderchancen nutzen

Sachverhalt:

Nach Auffassung der Verwaltung kann ein Pflegestützpunkt die bestehenden Auskunfts- und Beratungsangebote nur geringfügig verbessern. In Kaufbeuren bestehen bereits umfangreiche Angebote für diesen Bereich. Dies sind:

- die Stadt Kaufbeuren (Allgemeiner Sozialdienst, Betreuungsstelle),
- die Hospitalstiftung (Seniorenbüro, Gute-Pflege-Lotsin),
- die Blaue Blume,
- Pflegeberatungsstellen der gesetzlichen Pflegekassen,
- Compass-Pflegeberatung der privaten Pflegeversicherung,
- Pflegedienste

In der Regel werden von allen Stellen Beratungen inklusive Hausbesuche angeboten.

Die Beratungsstellen sind gut vernetzt. Seit 15 Jahren besteht das Beratungsnetz Pflege, das seinerzeit als „virtueller Pflegestützpunkt“ gegründet wurde. Die Beratungsstellen bedürfen nach Auffassung der Verwaltung keiner zusätzlichen Koordination, da sie auf den Einzelfall angepasst koordiniert und gut zusammenarbeiten.

Das seniorenpolitische Gesamtkonzept kam in seiner letzten Fortschreibung zu dem Fazit: „Es gibt in Kaufbeuren viele Anlaufstellen mit guter Vernetzung an Beratungsstellen. Auch die Wohlfahrtsverbände sind hinlänglich vertreten. Weiterhin ist auf Bezirksebene die Einführung eines Krisendienstes geplant. An dieses Krisentelefon können sich dann Menschen in psychischen Krisen wenden.“ Das Krisentelefon ist inzwischen etabliert. Hinzugekommen sind zwischenzeitlich unter anderem auch das aufsuchende, präventive Beratungsangebot „Gute-Pflege-Lotsin“ und das Netzwerk Pflege Kaufbeuren.

Die Fördermöglichkeit von Pflegestützpunkten ist der Verwaltung bekannt. Auf Grund der Einwohnerzahl würde eine personelle Ausstattung von 0,8 Vollzeitstellen gefördert. Es gäbe einen finanziellen Eigenanteil, den die Stadt Kaufbeuren als freiwillige Aufgabe übernehmen müsste. Die anzustellende Kraft müsste die Zusatzqualifikation „Pflegeberater/-in nach §7a SGB XI“ aufweisen.

Zu den Beschlussvorschlägen im Einzelnen:

1. Der Bedarf an Pflegeberatung und Hilfestellung für die Stadt Kaufbeuren ist aktuell ermittelt. 2024 wurden alle Bürgerinnen und Bürger über 75 Jahren angeschrieben (5.469 Personen).

Diesen wurde das Beratungsangebot „präventive Hausbesuche durch die Pflegelotsin“ angeboten. Die Annahme des Angebots zeigt den tatsächlichen, nicht nur einen hochgerechneten, Beratungsbedarf der Bevölkerung. Dieser lag mit 350 Rückmeldungen bei 6% der Bevölkerung. Mit 302 Hausbesuchen wurde der Beratungsbedarf gedeckt. Neu entstehender Beratungsbedarf wird durch die Pflegelotsin und die anderen Beratungsstellen aktuell gedeckt. Ein erneutes Anschreiben der über 75-jährigen ist für 2027 geplant.

2. Eine detaillierte Überprüfung der Fördermöglichkeiten und Ermittlung des genauen Eigenanteils der Kommune erscheint sinnvoll, sollte die bestehende Förderung der Pflegelotsin (Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern – GutePflegeFöR) wegfallen. Tatsächlich umfasst diese Förderung den gleichen Stellenanteil der über die Pflegestützpunkt-Förderung maximal zu erreichen wäre. Der Eigenanteil wird bei der Pflegelotsin aus Mitteln der Hospitalstiftung getragen.
3. Eine Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Ostallgäu besteht. Dieser ist beispielsweise auch Teil des Beratungsnetzes Pflege Kaufbeuren. Sollte es als Nachfolgeprojekt zur Pflegelotsin-Förderung zu einer Förderung eines Pflegestützpunkts kommen, wäre die Zusammenarbeit neu zu organisieren. Wichtig wäre dann eine dauerhafte, örtliche Vertretung des Stützpunkts im Stadtgebiet Kaufbeurens.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die im Antrag aufgeführten Maßnahmen sind bereits weitgehend umgesetzt bzw. befinden sich in laufender Umsetzung. Die bestehenden Beratungsstrukturen werden weiterhin bedarfsgerecht sichergestellt und bei Bedarf weiterentwickelt.

An Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse mit der Bitte um Vorlage im Verwaltungs-, Finanz- und Stiftungsausschuss am 22.09.2026.

Originalbeschluss an 300

Kaufbeuren, 07.09.2026
Referat 300

Markus Pferner
berufsmäßiger Stadtrat